

# DGFP // Kurzbefragung

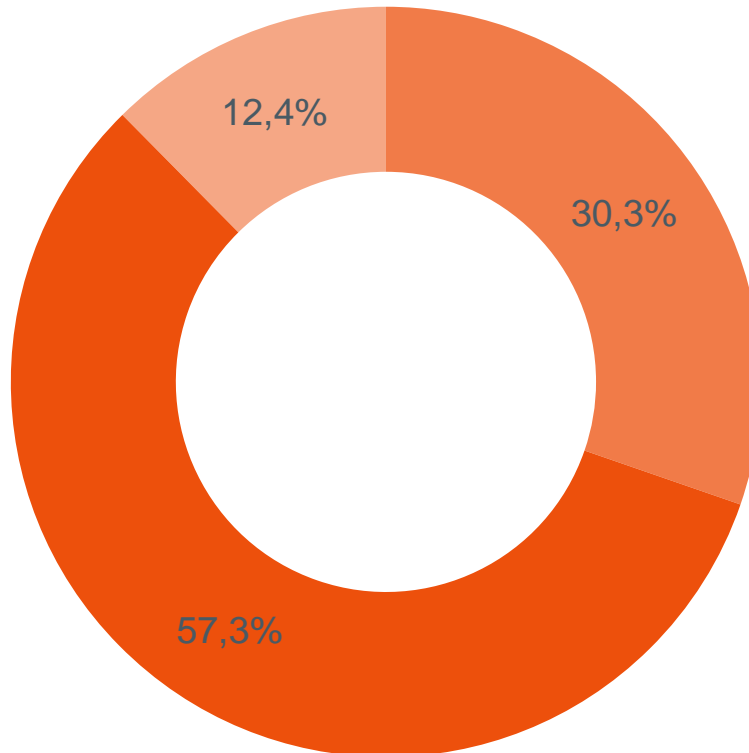
**Integration von Flüchtlingen in Unternehmen –  
Ergebnisbericht**

Februar 2017

- Die **nachhaltige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt** kommt voran. Die befragten Unternehmen zeigen über alle Größen und Branchen hinweg großes Engagement. Der Mittelstand stellt Flüchtlinge bevorzugt in festen Arbeitsverhältnissen ein.
- Für **2017 planen noch deutlich mehr Unternehmen** Flüchtlinge – auch in Ausbildung und festen Arbeitsverhältnissen – zu beschäftigen.
- **Großer Förderungs- und Weiterbildungsbedarf:** Die größten Integrationshürden und damit der größte Förderungsbedarf bestehen bei den Sprachkenntnissen, aber auch hinsichtlich der beruflichen Qualifikationen gibt es einen großen Weiterbildungsbedarf.
- Die **gesetzlichen Regelungen werden nach wie vor als sehr komplex wahrgenommen.** Vor allem die Zuständigkeiten der unterschiedlichen Behörden ist für die Unternehmen oft unklar.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen erfordert individuelle Lösungen. Für die Unternehmen stellt daher der **Erfahrungsaustausch** untereinander eine wichtige Möglichkeit dar, **praxisrelevante Informationen** zu erhalten und zu teilen.
- Die Ergebnisse decken sich mit den Erfahrungen unserer Veranstaltungen sowie weiteren Studien, zeigen zugleich aber auch noch einmal deutlich den **weiteren Handlungsbedarf**, um die Integration von Flüchtlingen erfolgreich zu gestalten.

# Das Thema „Integration von Flüchtlingen“ ist in den Unternehmen nach wie vor aktuell.

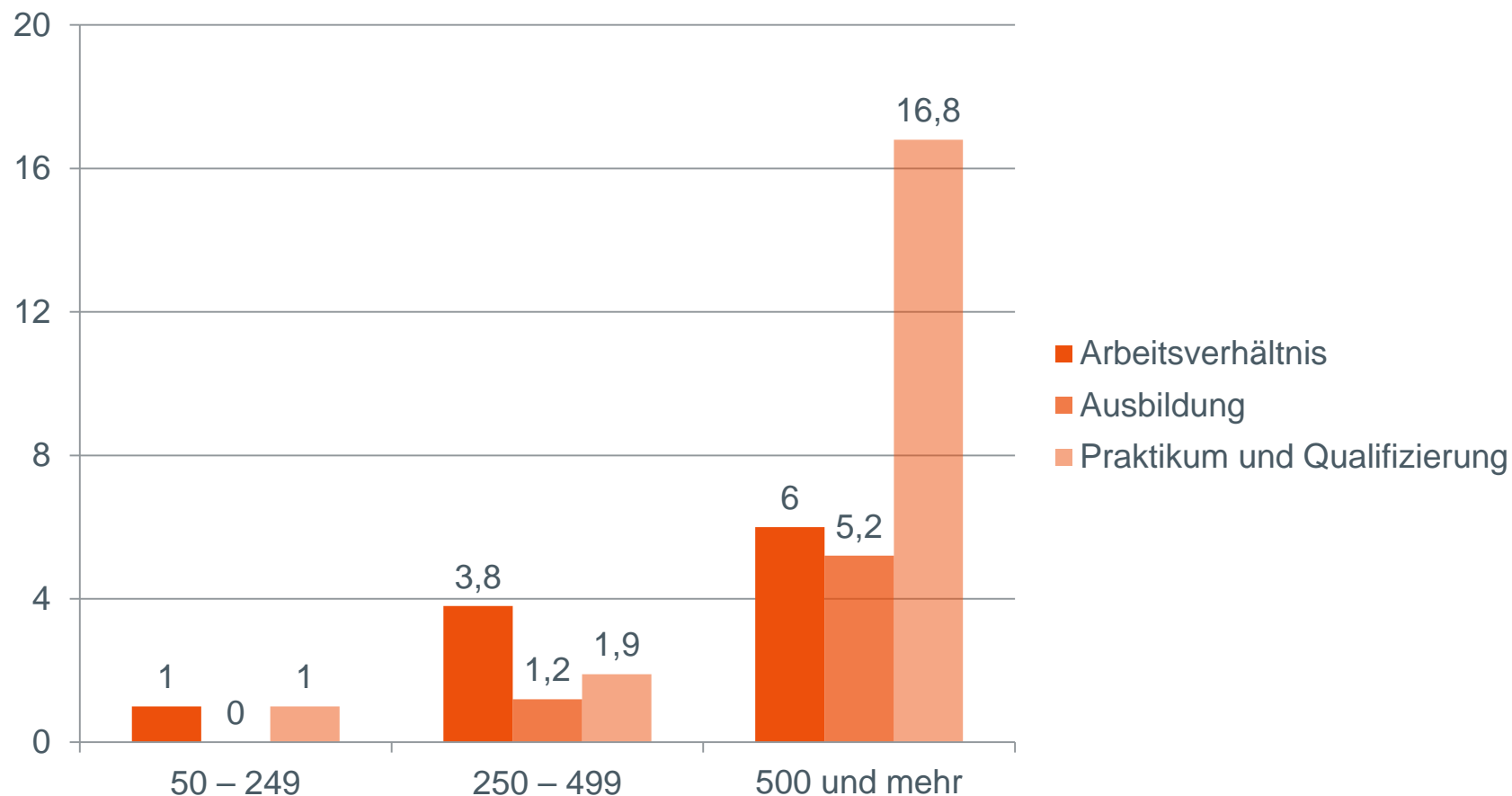
## Interesse der Unternehmen am Thema "Integration von Flüchtlingen"



- Ja, das Thema ist von besonders großem Interesse.
- Wir beschäftigen uns damit, aber nicht mehr als mit anderen aktuellen Themen.
- Nein, bisher haben wir uns noch nicht damit beschäftigt.

# Beschäftigtenzahlen: Je größer das Unternehmen, desto mehr Flüchtlinge werden beschäftigt. Der Mittelstand stellt Flüchtlinge bevorzugt in festen Arbeitsverhältnissen ein.

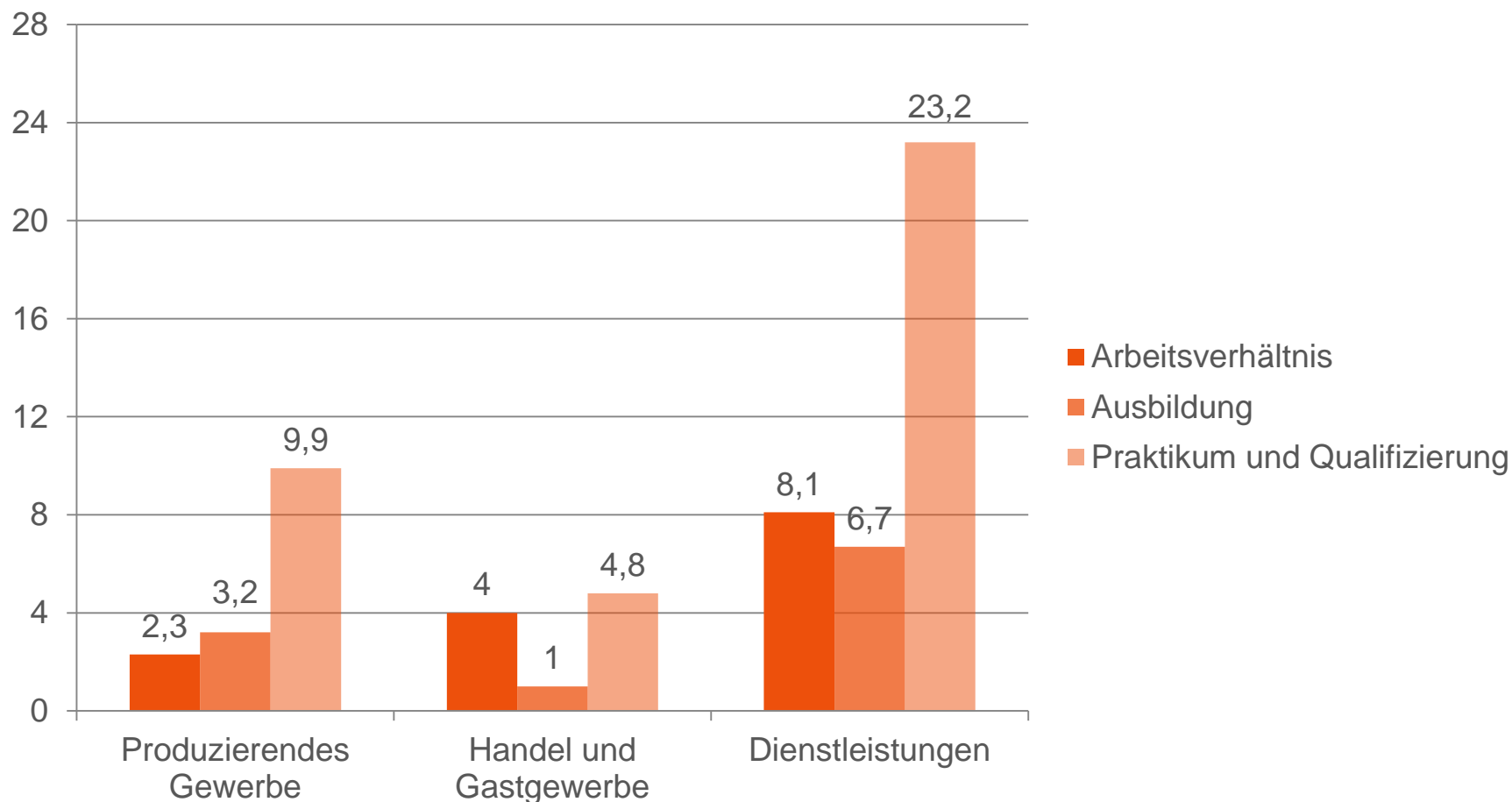
Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Flüchtlinge in einem Unternehmen nach Unternehmensgröße\*



\*Anzahl der Mitarbeiter

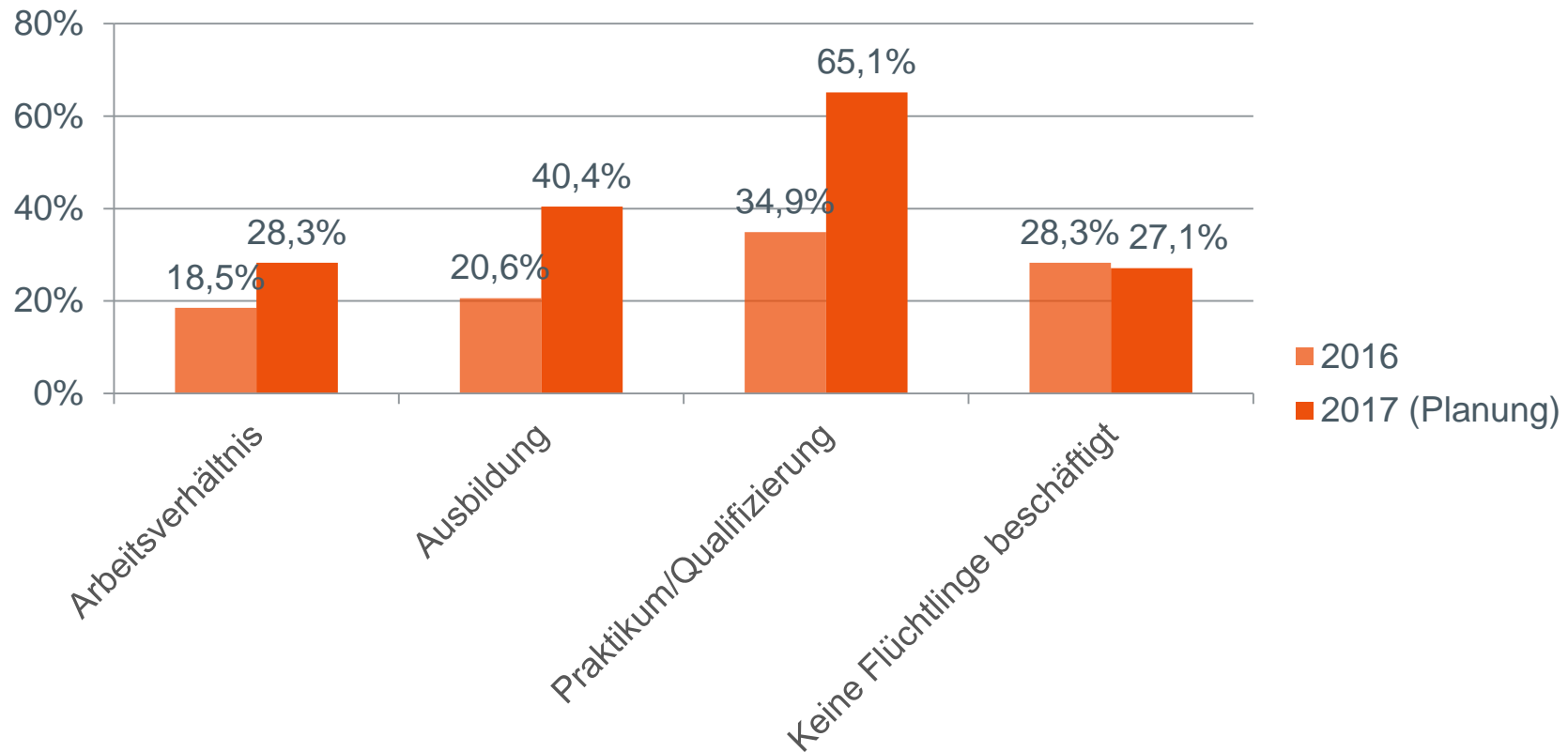
# Beschäftigtenzahlen: Flüchtlinge werden am häufigsten im Dienstleistungssektor beschäftigt.

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Flüchtlinge in einem Unternehmen nach Branche



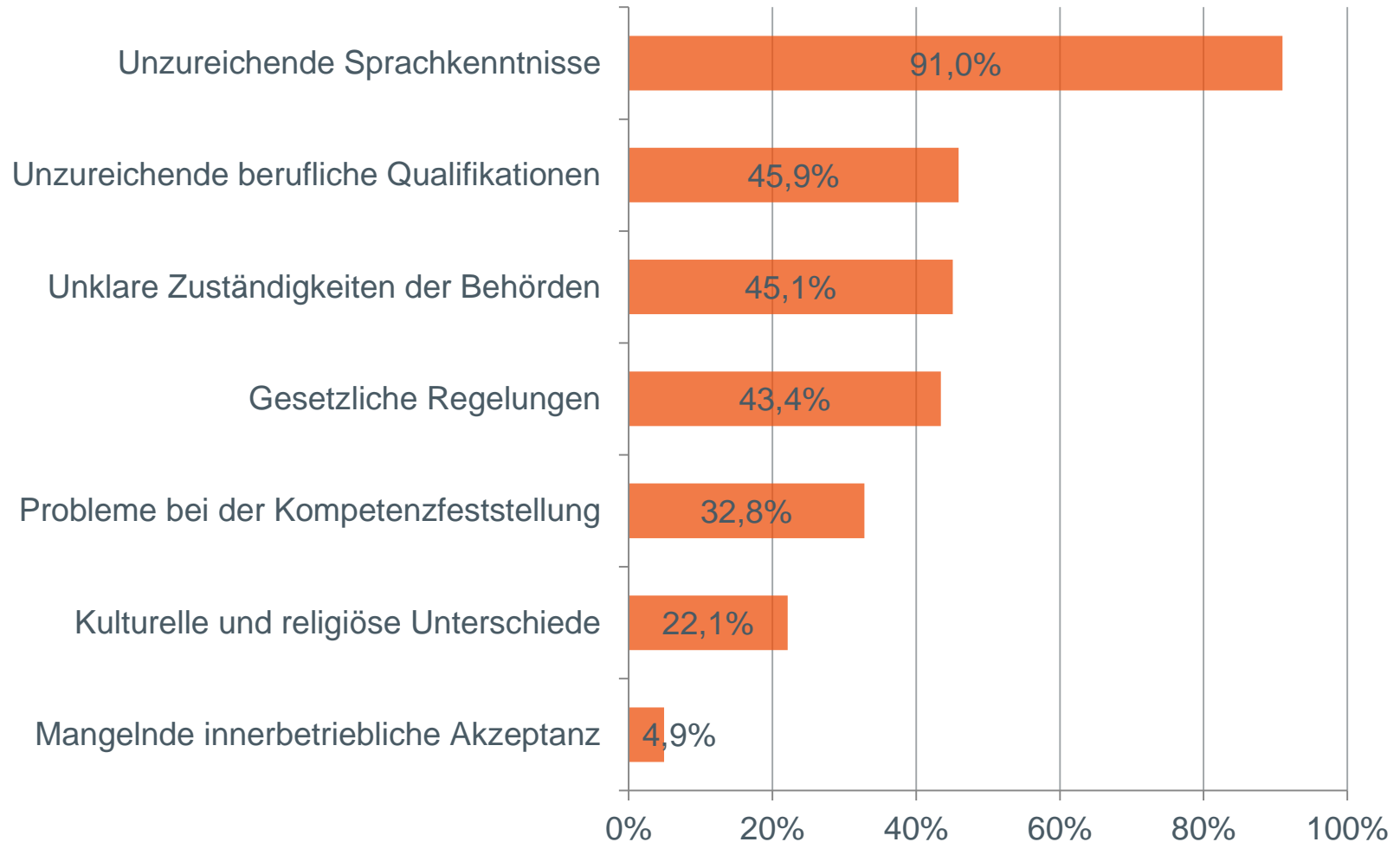
# Beschäftigungsentwicklung: Für 2017 wird in allen Bereichen ein deutlicher Zuwachs erwartet.

## Anteil der Unternehmen, die Flüchtlinge beschäftigen bzw. planen Flüchtlinge zu beschäftigen



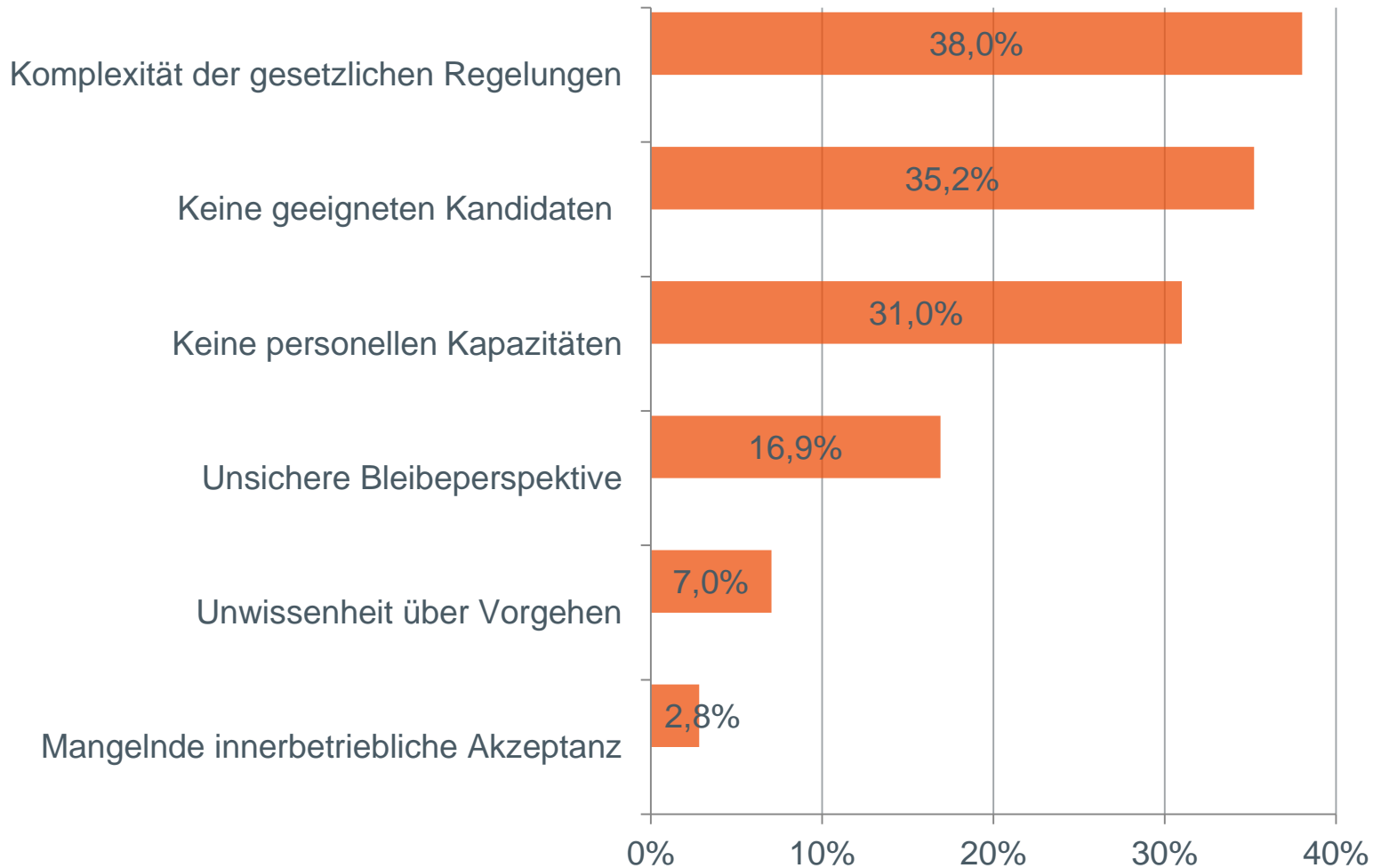
# Die unzureichenden Sprachkenntnisse stellen sich als Hauptproblem bei der Integration von Flüchtlingen in die Unternehmen heraus.

## Hürden bei der Beschäftigung von Flüchtlingen



# Die Komplexität der gesetzlichen Regelungen sowie die mangelnde Auswahl an geeigneten Kandidaten hindern Unternehmen an der Beschäftigung von Flüchtlingen.

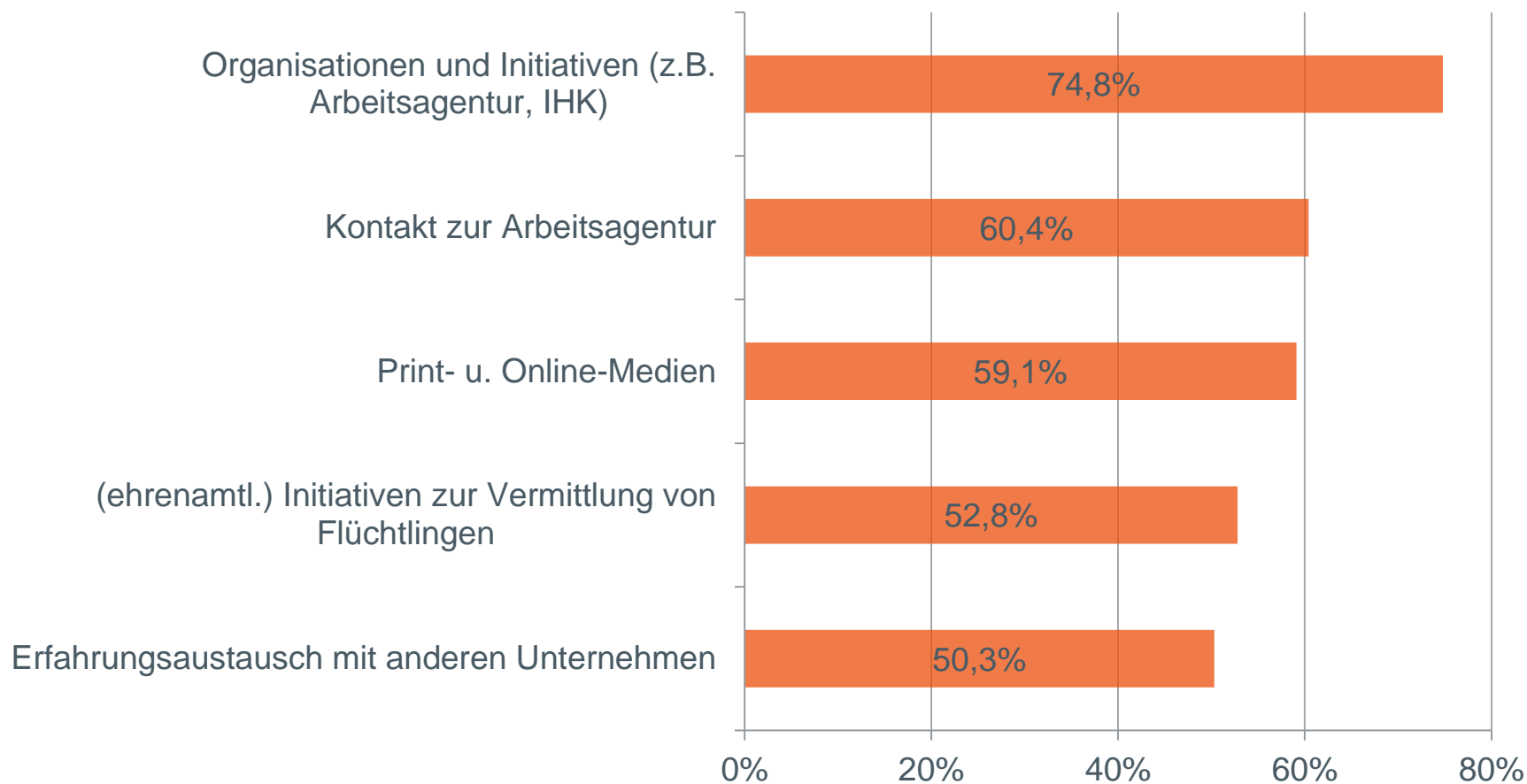
## Gründe für die Nicht-Beschäftigung von Flüchtlingen





# Die Informationsbeschaffung erfolgt über mehrere Kanäle. Dabei ist vor allem der direkte Personenkontakt wichtig.

## Über welche Kanäle informieren Sie sich?



# Konzeption der Umfrage und Zusammensetzung der Stichprobe



**Umfragezeitraum:** November/Dezember 2016

**Grundgesamtheit:** DGFP-Mitgliedsunternehmen

**Art der Befragung:** Online-Fragebogen

**Teilgenommene Unternehmen:** 189

## Zusammensetzung der Stichprobe\*

Nach Unternehmensgröße	Anteil (in %)
Kleine Unternehmen	2,5%
Mittelständische Unternehmen	31,4%
Große Unternehmen	66,0%
Nach Branche	Anteil (in %)
Produzierendes Gewerbe	53,8%
Handel und Gastgewerbe	7,0%
Dienstleistungen	39,2 %

\*Keine Zufallsauswahl, kein Anspruch auf Repräsentativität. Bei den Ergebnissen der Umfrage handelt es sich um ein aktuelles Stimmungsbild.

# Ihre Ansprechpartner



Bei Fragen zu den Ergebnissen kommen Sie gerne auf uns zu!

**Christian Lorenz**

Leiter Hauptstadtbüro

[c.lorenz@dgfp.de](mailto:c.lorenz@dgfp.de)

Telefon +49 30 2091699-41

Mobil +49 151 62964916

**Annalena Bolsinger**

Referentin Hauptstadtbüro

[bolsinger@dgfp.de](mailto:bolsinger@dgfp.de)

Telefon +49 30 2091699-43

Mobil +49 151 16357271

**Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.**

Hauptstadtbüro

Friedrichstraße 60

10117 Berlin